Die Verpflegung des Camps wird grundsätzlich vegan sein und auf ökologischen Nahrungsmitteln basieren, um möglichst vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen. Wer Nichtveganes braucht, sollte dies selbst mitbringen und mit den anderen Teilnehmer*innen abklären, damit es zu keinen Irritationen/Verwechslungen kommt. Natürlich wird auch auf Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten Rücksicht genommen. Es wird eine kleine Gruppe von erfahrenen Leuten geben, die das Kochen koordinieren, doch beim Schnippeln und Zubereiten sowie Abwaschen sind alle Teilnehmer*innen gefragt.

Da für diese Veranstaltung, bei der wir mit 60-100 Teilnehmer*innen rechnen, noch einiges an Infrastruktur aufzubauen ist, wird aktive Hilfe beim Aufbau des Camps gebraucht! In der Woche vor Campbeginn, also vom 10.-16. Juli, sind u.a. noch einige Komposttoiletten zu bauen, eine Solardusche soll konstruiert werden und auch für das Aufstellen der Großzelte werden helfende Hände benötigt. Nach Campende ab 24. Juli wird auch beim Abbau und Aufräumen Unterstützung gebraucht.

Mitmachen bei der Vorbereitung

Schon jetzt laufen natürlich die Vorbereitungen zu diesem internationalen Zusammentreffen. Wir benutzen dazu digitale Medien, u.a. Mailingliste, Voice-over-IP-Konferenzen, Etherpads und ein Trelloboard. Etwa einmal im Monat tauschen wir uns in einer Skype-Konferenz aus. Zu verschiedenen Arbeitsbereichen wurden Gruppen eingerichtet, die sich z.B. mit der Kommunikation mit Interessent*innen, Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzungen, Aktionen, Küche und Infrastruktur befassen.

Damit auch Menschen aus anderen Ländern mit geringen finanziellen Möglichkeiten teilnehmen können, wollen wir versuchen, Reisekostenunterstützung aufzutun - dazu müssen Organisationen und Stiftungen angefragt werden, was die derzeitige Orgagruppe kaum leisten kann. Um ein möglichst gutes Programm mit Austauschmöglichkeiten und Potenzial für Kooperationen und Unterstützung von Anti-Atom-Kämpfen zu bieten, wollen wir entsprechende Gruppen und Initiativen gezielt ansprechen und zur Mitwirkung einladen. Diese und weitere organisatorische Aufgaben erfordern mehr Unterstützer*innen in der Vorbereitung... Wir freuen uns auf deine Beteiligung!

Kontakt

Wenn du teilnehmen oder mithelfen möchtest, wende dich telefonisch an uns unter *03431/5894177* oder schreibe eine E-Mail an: *summercamp@nuclear-heritage.net* Postalisch ist die Orgagruppe unter *Nuclear Heritage Network, Am Bärental 6, 04720 Döbeln* erreichbar.

bereitung des Camps - Hilfe ist sehr willkommen! Bitte gebt vorher Bescheid, wenn ihr euch an der Vorbereitungswoche beteiligen möchtet! Ihr könnt schon euer Zelt aufstellen und euch hier nach den Großdemos in Hamburg entspannen, bevor ihr an unserem Camp teilnehmt. Rechnet bitte damit, dass die Infrastruktur noch nicht auf zahlreiche Besucher*innen eingestellt ist - die sanitären Einrichtungen sind beschränkt, und auch die Lebensmittelversorgung in der Vorbereitungswoche muss organisiert werden!

Bitte kontaktiert uns unter:
summercamp@nuclear-heritage.net

Weitere Informationen gibt es unter:
http://www.nuclear-heritage.net/index.php/Anti-nuclear_summer_camp_2017

Anti-Atom-Infodienst

Kontakt: news@NukeNews.nuclear-heritage.net
Deadlines: 26. März 2017, 18. Juni 2017
Internet: http://NukeNews.Nuclear-Heritage.NET

*Aus dem Nuclear Heritage Network gibt es seit vier Jahren ein mehrsprachiges Infotool für Anti-Atom-Aktivist*innen und sonstige Interessierte. Unter dem Namen "NukeNews" erscheint alle drei Monate ein Newsletter, der in derzeit acht Sprachen (deutsch, englisch, französisch, kroatisch, polnisch, russisch, slowenisch und tschechisch) per E-Mail verschickt und im Internet veröffentlicht wird.*

*Die NukeNews spiegeln die Aktivitäten, Themen und Kämpfe der Aktivist*innen aus dem Netzwerk wider. Die Texte werden von Menschen vor Ort geschrieben und übersetzt.*

Ihr könnt die NukeNews online in der euch liebsten Sprachversion abonnieren. Eure Unterstützung in Form von kurzen Beiträgen oder bei der Übersetzung ist sehr willkommen. Artikel sollen kurz & knapp und in englischer Sprache verfasst sein. Sie müssen eine aussagekräftige Überschrift enthalten und können per Link auf Hintergrundinformationen verweisen.

Eure Beiträge zu den nächsten Ausgaben der NukeNews könnt ihr per E-Mail noch bis zum 26.03.2017 bzw. 18.06.2017 schicken.